

Weiterbildung von Brandschutzbeauftragten Berlin

Fortbildung nach vfdb-Richtlinie 12-09-01



Termin

Mi. 04.10.2028, 09:00 Uhr –
Do. 05.10.2028, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.090,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#)

1.190,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#)

Veranstaltungsort

Intercity Hotel Berlin Hauptbahnhof
Katharina-Paulus-Straße 5
10557 Berlin
Germany



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 26.10.2026, 16:56 Uhr

Weiterbildung von Brandschutzbeauftragten Berlin

In diesem Seminar werden Brandschutzbeauftragte regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht, um den ständig wechselnden Anforderungen im Brand- und Explosionsschutz gerecht zu werden. Es werden aktuelle rechtliche und technische Entwicklungen im vorbeugenden Brandschutz vorgestellt, und die jüngsten Schadensereignisse werden analysiert, um daraus Maßnahmen abzuleiten.

Ein wichtiger Schwerpunkt liegt auf der Verantwortung und Haftung der Brandschutzbeauftragten im betrieblichen Umfeld. Die Teilnehmer erfahren, welche Kontrollmöglichkeiten ihnen zur Verfügung stehen.

Besonderes Augenmerk auf Lithium-Ionen Akkus im betrieblichen Kontext

Mit der zunehmenden Verbreitung von Lithium-Ionen Akkus in Power Tools, E-Bikes, E-Rollern und anderen elektrischen Geräten steigen auch die Herausforderungen im Brandschutz. „Lithium-Ionen-Akkus können bei unsachgemäßer Handhabung, Beschädigung oder falscher Lagerung thermisch ausgasen, große Hitze entwickeln oder Feuer fangen.“ Im Seminar werden die wichtigsten Aspekte im Umgang mit Lithium-Ionen Akkus behandelt:

Gefahren durch Lithium-Ionen Akkus: Brand- und Explosionsrisiken, insbesondere bei Beschädigung, Überladung oder Kurzschluss.

Sicherer Umgang und Nutzung: Richtlinien für den sicheren Einsatz, Wartung und der Ladung.

Lagerung im betrieblichen Kontext: Für die Lagerung von normalen (nicht kritischen) Lithium-Ionen Batterien gibt es klare Vorgaben, die sich an den entsprechenden versicherungsrechtlichen Standards orientieren. Bei kritischen Lithium-Batterien gelten zusätzliche berufsgenossenschaftliche Vorgaben.

PFAS in tragbaren Feuerlöschern: Neue Herausforderungen im Brandschutz

Neue Regelungen im Brandschutz fordern vom Brandschutzbeauftragten, sich verstärkt mit den umwelt- und gesundheitsschädlichen PFAS-Verbindungen in tragbaren Feuerlöschern auseinanderzusetzen. Es ist wichtig, sich über die aktuellen Vorschriften und Alternativen zu informieren, um den sicheren und umweltgerechten Einsatz zu gewährleisten.

Höhepunkt der Veranstaltung ist die Besichtigung des Berliner Hauptbahnhofes.

Zum Thema

Die Ausbildung und die Qualifikation des Brandschutzbeauftragten regelt die vfdb-Richtlinie 12-09-01 bzw. DGUV Information 205:003. Nach diesen Normen erfolgt die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten beim HDT. Hier sind auch die Voraussetzungen und Bestimmungen für die Fortbildung der Brandschutzbeauftragten veröffentlicht. Die Fortbildung für Brandschutzbeauftragte ist zwingend erforderlich, um die einmal erworbenen Kenntnisse nicht zu verlieren und stets auf dem aktuellen Stand zu halten. Sie muss innerhalb von drei Jahren mit 16 Unterrichtseinheiten absolviert werden. Dabei ist es nicht wichtig, ob ein zweitägiges Seminar angeboten wird oder zwei eintägige Veranstaltungen mit jeweils 8 Unterrichtseinheiten. Mit diesem Seminar erfüllen Sie die Anforderungen von 16 UE.

Zielsetzung

Die Seminarteilnehmer kommen ihrer nach vfdb-Richtlinie 12-09-01 bzw. DGUV Information 205:003 geforderten Verpflichtung nach und bilden sich fort in 16 Unterrichtseinheiten. Dabei wird das Wissen rund um den Brandschutz auf den aktuellen Stand gebracht. Die Checkliste im Brand- und Explosionsschutz wird vorgestellt und erläutert.

Programm

04.10.2028

- 09:00–15:00 Aktuelles
- Aktuelle Kennzahlen
 - Aktuelle Schadensfälle – und was wir daraus lernen können
 - Rechtliche Neuerungen im Brandschutz erläutert
 - Brandursachenermittlung / Schadensursachen und deren Folgen
 - Verantwortung und Haftung
 - Lithium-Ionen-Akkus im Spannungsfeld des Brandschutzbeauftragten
 - Brandbekämpfung und präventive Maßnahmen im Umgang mit kritischen Lithium-Ionen Batterien (LIB)
 - Versicherungsrechtliche Vorgaben im betrieblichen Umgang mit Li.-Ionen Akkus
-

15:00–17:30 Besichtigung Berliner HBF

05.10.2028

- 09:00–17:00 Aus dem Umfeld des Brandschutzbeauftragten
- PFAS / PFOA in tragbaren Feuerlöschern; Sachstand und Ausblick
 - Best Practice-Ideen aus deutschen Unternehmen
 - Kontrollmöglichkeiten
 - Künstliche Intelligenz (KI) im Brandschutz
 - Praxiskonzepte für Räumungs- und Evakuierungsmaßnahmen
 - Schutzmaßnahmen
 - Dokumentationspflichten
-

Referenten



Ralph Klein

Wissens-Jongleur® Ralph Klein, Stuttgart

Ralph Klein hat sein Berufsleben über das Handwerk begonnen. Er war in verschiedenen großen und kleinen, ja selbst in kleinsten Unternehmen im Handwerk und der Industrie tätig. Ein Abstecher zu einer Behörde, in einer nicht ganz alltäglichen Welt einer Justizvollzugsanstalt, rundet die vielseitigen Facetten des bisherigen Berufsweges ab. Sein Motto lautet: „Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein“. Ralph Klein hat Beruf und Hobby verbunden: Mit seiner Beratungsfirma Wissens-Jongleur® ist er in Unternehmen auf den Gebieten Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Gefahrgut tätig. Er vermittelt sein Wissen in Schulungen, Fach- und Impulsvorträgen und ist Autor des Fachbuchs „HSE kompakt“ (Erich Schmidt Verlag, 2026).

- Staatlich anerkannter Betriebswirt des Handwerks
- Meister im Elektrotechniker-Handwerk
- Fachkraft für Arbeitssicherheit

- Geprüfter HSE-/EHS-Manager
- Leitender Auditor (Lead Auditor) DIN ISO 45001 und DIN ISO 14001
- Brandschutzbeauftragter
- Gefahrgutbeauftragter
- Umweltbeauftragter (Immissionsschutz, Gewässerschutz, Abfall)